

Inhalt

I. Gattungsbegriff	7
1. Begriffsbestimmung der Novelle im deutschsprachigen Raum	7
2. Abgrenzung der Novelle von der Anekdote, dem Kunstmärchen und der Kurzgeschichte	11
II. Überblick über die Forschungsliteratur	18
III. Methoden der Novelleninterpretation	27
1. Sozialgeschichtliche Einordnung der deutschen Novelle	27
2. Typische Bauformen, Motive und Symbolstrukturen	31
IV. Abriss zur Geschichte der deutschen Novellistik	39
1. Novellistisches Erzählen vor der Goethezeit	39
2. Die Novelle zwischen Klassik, Romantik und Vormärz (1770–1848)	44
3. Die Novelle des Realismus (1848–1890)	62
4. Die Novelle der Moderne und Gegenmoderne (1890–1945)	71
5. ‚Kahlschlag‘ und Fortführung der Tradition: Kurzgeschichte und Novelle in der Nachkriegszeit	85
6. Gegenentwürfe, postmoderne Parodien und Variationen: die Novelle seit den 1960er Jahren	88
V. Einzelanalysen repräsentativer Werke	96
1. Heinrich von Kleists <i>Die Verlobung in St. Domingo</i>	96
2. Goethes <i>Novelle</i>	100
3. Gottfried Kellers <i>Romeo und Julia auf dem Dorfe</i>	109
4. Gerhart Hauptmanns <i>Bahnwärter Thiel</i>	118
5. Thomas Manns <i>Mario und der Zauberer</i>	125
6. Günter Grass' <i>Im Krebsgang</i>	133
Kommentierte Bibliographie	143
Synopse zur Kultur- und Gattungsgeschichte	152
Personenregister	157